Fakten zum Bürgerentscheid (III): „Viele Bürger wissen gar nicht, um was es geht“

Was, schon wieder wählen? Dieser Tage flattern den Herrschinger Wahlberechtigen Unterlagen aus dem Rathaus in den Briefkasten. Die verdutzten Bürgerinnen und Bürger werden mit der Frage konfrontiert: „Soll für die Gemeinde Herrsching a. Ammersee eine Baumschutzverordnung erlassen werden?“ Das hatte der Gemeinderat zwar schon mit Ja beantwortet, aber die CSU-Fraktion will’s jetzt gerne noch einmal von der Bürgerinnen und Bürgern hören.

Die Gemeinderätin Christiane Gruber bekräftigte im Interview mit herrsching.online noch einmal ihre Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Bürgerentscheids, hat aber wenig Hoffnung, dass die Kommunalaufsicht den Bürgerentscheid für unzulässig erklärt. Wenn also die Abstimmung über eine Baumschutzverordnung in Herrsching“ stattfindet: Wie wird sich die Bürgerin, der Bürger entscheiden?

herrsching.online: Sehen wir’s mal sportlich: Wie wird der Bürgerentscheid für oder gegen eine Baumschutzverordnung ausgehen? Wetten werden angenommen.

Gruber: Schwer zu sagen. Der Zeitpunkt für die Abstimmung mitten im Advent in den Weihnachtsvorbereitungen ist sehr ungünstig. Und man weiß auch nicht: Was ist denn der Auftrag an den Gemeinderat nach der Abstimmung? Viele Bürger, die gar nicht wissen, um was es geht, werden zu einem Nein bewegt werden. Grundstücksbesitzer werden vielleicht sagen: Ich lass mir in meine Gartengestaltung nicht reinreden. Mieter werden wahrscheinlich sagen: Klar wollen wir Bäume geschützt haben. Es gibt da wohl eine Spaltung unter den Stimmbürgern in Herrsching.

herrsching.online: Werden soviele Bürgerinnen und Bürger zur Abstimmung gehen, dass der Entscheid rechtsgültig wird?

Gruber: Ich glaube, dass das sogenannte Quorum, das sind bei über 8000 Abstimmungsberechtigten über 1600 Bürgerinnen und Bürger, erreicht wird.

herrsching.online: Der Bürgerentscheid, so hat die Gemeinde soeben auf herrsching.online mitgeteilt, kann bis zu 20.000 Euro kosten. Steuergeld gut angelegt?

Gruber: Ich finde die Kosten nicht so schlimm wie den Zeitpunkt der Abstimmung. Am heutigen Tag hätte der Arbeitskreis Umwelt genau dieses Thema, nämlich eine Baumschutzverordnung, behandelt. Der Gemeinderat hätte eine Beschlussvorlage vom Arbeitskreis bekommen. Dann hätte ich diese ausgearbeitete Baumschutzsverordnung sehr gerne den Bürgerinnen und Bürgern zur Abstimmung vorgelegt.

herrsching.online: Wie demokratisch ist eine Abstimmung, die der Gemeinderat beschlossen hat?

Gruber: Wir als Gemeinderat haben selber beschlossen, uns nicht mehr mit dem Thema Baumschutzverordnung zu befassen und kippen damit unseren Beschluss vom April. Das ist für mich ein Unding, um nicht schon wieder den Vorwurf von den schlechten Verlierern zu verwenden. Die Abstimmungsergebnisse im Gemeinderat fielen ganz knapp aus, und das wird sich auch im Ergebnis des Bürgerentscheids widerspiegeln. Und wenn der Bürger gesprochen hat, haben wir immer noch keine genaue Anweisung, was wir tun müssen. Der Beschluss zu diesem Thema ist einfach nur aufgeschoben.

herrsching.online: Ihre Fraktion hat die Rechtmäßigkeit eines Ratsbegehrens in der Gemeinderatssitzung stark angezweifelt. Warum haben Sie den Beschluss nicht von der Kommunalaufsicht im Landratsamt überprüfen lassen?

Gruber: Wir haben ja einen Antrag zur Geschäftsordnung gestellt und sind damit nicht durchgekommen. Die Mehrheit des Gemeinderats hat beschlossen, sich mit diesem Antrag nicht einmal zu befassen.

herrsching.online: Nun ist das Thema doch beim Landratsamt in Starnberg gelandet, weil sich eine Bürgerin an die Kommunalaufsicht gewandt hatte…

Gruber… ich habe wenig Hoffnung, lassen Sie es mich so sagen: Es wird interessant. Die eine Frage ist: Kann ein Bürgerentscheid ohne Vorlage einer Baumschutzverordnung stattfinden? Die zweite Frage ist: Kann ein Bürgerentscheid stattfinden zu einem Thema, bei dem es keinen neuen Sachstand gibt.

herrsching.online: Die Gemeinderverwaltung hat schon mehrmals bekundet, dass sie keine Baumschutzverordnung will. Was aber nützt eine Verordnung, die nicht oder nur halbherzig von der Verwaltung kontrolliert wird?

Gruber: Die Aussage der Verwaltung war, dass man sich an das Votum der Bürgerschaft halten wird. Das werden wir auch einfordern...

herrsching.online: Sie als Gemeinderätinnen und -räte der Bürgergemeinschaft werden da drauf schauen?

Gruber: Ja.

Category

1. Gemeinde

Date
16/09/2025
Date Created
13/11/2023